KRITIS-Dachgesetz

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden!

Das KRITIS-Dachgesetz führt neue Anforderungen und Pflichten ein und bündelt bestehende Regelungen, um die Widerstandsfähigkeit der kritischen Infrastrukturen vor allem gegen physische Gefahren zu erhöhen. Das Bundeskabinett hat im September den Gesetzesentwurf beschlossen. **Mit einem Beschluss des Gesetzes ist zu Beginn des Jahres 2026 zu rechnen.**

Bedrohungslagen durch Cyberangriffe, Vulnerabilität von Lieferketten, Sabotage und Naturgefahren haben in den letzten Jahren enorm an Bedeutung zugenommen. Die Herstellung und Erhaltung der Leistungssicherheit kritischer Infrastrukturen (KRITIS) ist von entscheidender Bedeutung für das reibungslose Funktionieren der Gesellschaft.

Energie- und Wasserversorger tragen die zentrale Verantwortung, ihre Infrastruktur zuverlässig zu schützen und funktionsfähig zu halten – trotz vielfältiger Bedrohungen.

Diese eintägige Online-Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über die neuen rechtlichen Entwicklungen, Best Practices und Strategien für KRITIS-Betreiber im Wasser- und Energiesektor zu informieren und auszutauschen. Neben der Klärung der neuen Haftungsfragen werden wertvolle Einblicke in die Praxis gegeben und konkrete Lösungsansätze vorgestellt, um die Herausforderungen des KRITIS-DachG zu meistern.

Zielgruppe

- Führungskräfte und Entscheider aus der Wasser- und Gaswirtschaft
- Sicherheitsbeauftragte, IT-Sicherheitsbeauftragte, Risikomanager neuer & alter KRITIS-Betreiber
- Bürgermeister und leitende Angestellte von Kommunen und Behörden

Themen

- Rechtlicher Rahmen KRITIS-DachG
- Physische Sicherheit und Personalsicherheit
- Naturrisiken, Sabotage und feindliche Angriffe
- Meldepflichten und Geschäftsführer-Haftung
- Krisen- und Risikomanagement

Programm

Mittwoch, 28. Januar 2026

9:00 – 9:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Holger Berens

Vorstandsvorsitzender, Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen & Concepture GmbH

09:30 – 10:00

Pflichten & Anforderungen im Überblick

- Melde- und Registrierungspflichten beim BBK/BSI (§6 ff.): binnen 3 Monaten nach Relevanz
- Risikoanalysen und Resilienzpläne: technisch, organisatorisch, personell mit All-Gefahren-Ansatz
- Meldepflicht bei erheblichen Störungen & Einsatz eines Störungsmonitorings
- Sektor- und Schwellenwert-Definitionen (z. B. Versorgung ≥ 500.000 Personen oder Systemrelevanz)

Dr. Ina Wienand

Referentin, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

10:00 – 10:30

Regulatorischer Rahmen für den physischen Schutz der KRITIS-Energie

- KRITISDachG-E im Kontext des bestehenden Rechtsrahmens für den Energiesektor
- Regelungen des KRITISDachG-E: Einstufung kritischer Energieanlagen, Risikoanalysen & Resilienzpläne, Nachweise
- Einordnung: Was das KRITISDachG-E nicht (direkt) regelt

Mattis Körber

Seniorexperte Resilienz, Deutsche Energie-Agentur GmbH (DENA)

10:30 – 11:00

Kaffeepause

11:00 – 11:30

Organisatorische Anforderungen

- Aufbau von Krisen- und Notfallmanagementstrukturen
- Verantwortlichkeiten & Rollen im Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Behörden

Michael Müller

Partner, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

11:30 – 12:00

Implikationen der Europäischen NIS2 Richtlinie

- Regulatorik der Deutschen IT-Sicherheitslandschaft: Neuerliche Änderungen (NIS2.0)
- KRITIS Sektoren und Betroffenheit
- Risikomanagementmaßnahmen und deren Umsetzung

Prof. Dr. Daniel Loebenberger

Professor für Cybersicherheit / Standortleitung Fraunhofer AISEC Weiden i.d.Opf., OTH Amberg-Weiden / Fraunhofer AISEC

12:00 – 12:30

Diskussion:

„Wo stehen Energie- und Wasserversorger aktuell bei der Umsetzung?“

12:30 – 13:30

Mittagspause

13:30 – 14:00

Aufbau einer Risiko- und Resilienzstrategie

- Anforderungen an Risikoanalysen
- Resilienzplanung für kritische Prozesse
- Integration in bestehende Managementsysteme

Prof. Dr. Wolfgang Nowak

Professor für Stochastische Simulation und Sicherheitsforschung für Hydrosysteme, Universität Stuttgart

14:00 – 14:30

Vorbereitung auf Audits & Nachweispflichten

- Prüfanforderungen und mögliche Kontrollen
- Dokumentations- und Nachweispflichten
- Tipps zur Auditvorbereitung

Martin Peitz

Senior Consultant, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

14:30 – 15:00

Kaffeepause

15:00 – 15:30

KRITISche Masse H2O - Sicherheit bei den Berliner Wasserbetrieben

- Regulation im Kontext von KRITIS als Angriffsziel
- Umsetzung der Sicherheit bei den Berliner Wasserbetrieben

Jean Kolarow

Chief Security Officer, Berliner Wasserbetriebe

15:30 – 16:00

Diskussion:

„Welche Prioritäten müssen Energie- und Wasserversorger jetzt setzen?“

Stand: 22.01.2026